

**Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**

**IAM Betriebsunterstützung: Software Assurance und Managed Services; Verpflichtungskredit**

**1. Worum es geht**

Seit 2020 setzt die Stadt ein Identity und Access Management-System (IAM) ein, damit nicht für jede Anwendung eine eigene Benutzerverwaltung, welche die Nutzenden identifiziert und den Zugang zur Anwendung erlaubt, definiert werden muss. Dieses IAM dient der zentralen Verwaltung von Identitäten (Personen) und erlaubt die Steuerung der Zugriffe auf Applikationen und Dienste. Aktuell kommt diese strategisch wichtige Plattform lediglich für interne Dienste zum Einsatz (z.B. für Intranet Mobile, Submiss, SharePoint, CitySoftnet oder CMI Axioma). Ende 2023 soll das IAM mit einem eGov-Mandanten erweitert werden, so dass auch die Bürgerinnen und Bürger über ein Self-Service Portal sicher auf die Dienste der Stadt zugreifen können und damit auch diese Identitäten zentral verwaltbar sind. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Kredit in eigener Zuständigkeit genehmigt. Mit der zunehmenden Anzahl an angebotenen Diensten gewinnt die Verfügbarkeit des IAM an Bedeutung.

Um eine hohe Verfügbarkeit gewährleisten zu können, wird dem Stadtrat für die Betriebsunterstützung, die Software Assurance und Managed Services ein Verpflichtungskredit mit einer Laufzeit von drei Jahren (2023 – 2025) in der Höhe von Fr. 670 000.00 beantragt.

**2. Ausgangslage**

Das IAM spielt eine zentrale Rolle in der Verwaltung von Identitäten und Zugangsberechtigungen zu Anwendungen. Mit zunehmender Anzahl von angebotenen Diensten, deren Zugang über das IAM sichergestellt wird, steigen auch die Anforderungen an eine leistungsfähige, sichere und hochverfügbare IAM-Umgebung. Die Sicherheit und Verfügbarkeit der IAM-Plattform kann nur sichergestellt werden, wenn die Software regelmässig gepflegt und aktualisiert wird und wenn das nötige Know-how zur Fehleranalyse und Störungsbehebung verfügbar ist. Hierzu sind die Informatikdienste (ID) auf externe Unterstützung in den drei nachfolgenden Aufgabengebieten angewiesen.

*Betriebsunterstützung*

Mit der Betriebsunterstützung durch die Lieferfirma kann bei Bedarf direkt auf das benötigte Entwicklungs-Know-how zugegriffen und der Wissens-Transfer von der Lieferfirma zu den ID sichergestellt werden. So können betriebliche Fragen und Schwierigkeiten rasch geklärt und beseitigt werden. Bei komplexen Störungen werden die ID durch Systemfachleute der Lieferfirma unterstützt, was eine schnelle Fehlerbehebung ermöglicht.

*Software Assurance*

Mit der Software Assurance wird die Software durch die Lieferfirma aktiv gepflegt und allfällige Fehler oder Sicherheitslücken werden in Form von Software-Updates zeitnah bereitgestellt.

*Managed Services*

Je nach Bedarf sollen weitere Leistungen pro Mandanten (interne Dienste oder eGov-Mandant) bezogen werden können. Die Managed Services enthalten folgende Module:

- Insight Monitoring Services: Aktive Überwachung der Systemleistung, Verfügbarkeit, Logs und Kapazität ausgesuchter Komponenten
- Update Services: Halbjährliche Installation von Software- und Datenbank-Updates durch die Lieferfirma.
- Certificate Services: Überwachung und Verwaltung sämtlicher Zertifikate auf allen Instanzen.

Sämtliche Leistungen und Managed Services werden nach Bedarf bezogen und nach Aufwand abgerechnet. Somit ist davon auszugehen, dass die beantragte Summe nicht voll ausgeschöpft wird. Zur Sicherstellung der Finanzierung wird aber trotzdem die Gesamtsumme im Sinne eines Kostendachs beantragt, um die Flexibilität bezüglich Leistungsbezug maximal zu halten und damit auch situativ auf die Veränderungen der ans IAM angeschlossenen Anwendungen und den damit verbundenen Ansprüchen reagieren zu können. Die Verpflichtungskredit-Laufzeit von drei Jahren wurde gewählt, weil sich die IAM-Landschaft in Zukunft noch ändern wird und somit eine Kostenprognose über einen längeren Zeitraum nicht sinnvoll ist. Zudem läuft die Freihandvergabe von 2021 für die Betriebsunterstützung und die Software Assurance im Jahr 2025 aus. Bis dann lässt sich der Kostenverlauf aufgrund der realisierten Projekte besser abschätzen.

### 3. Erfolgte Ausschreibungen

Aufgrund der Tatsache, dass die erforderlichen Leistungen ausschliesslich durch die Software-Entwicklerin erbracht werden können und das IAM-System (CoreOne Suite der Firma ITSENSE) als strategische Plattform für das Identity und Access Management evaluiert und festgelegt wurde, erfolgte die Beschaffung dieser Dienstleistungen in Abstimmung mit der Fachstelle Beschaffungswesen in Form einer Freihandvergabe.

Dabei wurden die Betriebsunterstützung und die Software Assurance bereits 2021 auf simap.ch publiziert. Da auf diese Publikation Beschwerden eingingen, verzögerte sich die Umsetzung um mehr als ein Jahr, bis das Regierungsstatthalteramt die Beschwerde abwies und die Freihandbeschaffung als rechtskräftig erklärte.

Für die Managed Services wurde anfangs 2023 eine Freihandvergabe auf simap.ch publiziert, worauf keine Beschwerden eingingen.

### 4. Umfang des Verpflichtungskredits

Die Kosten des Verpflichtungskredits mit einer Laufzeit von drei Jahren (2023 – 2025) setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwandsposition	Kosten der einzelnen Aufwandspositionen (inkl. MwSt)
<b>Externe Dienstleistungen</b>	
Betriebsunterstützung	Fr. 240 000.00
Software Assurance / Wartung	Fr. 210 000.00
Managed Services für 2 Mandanten (interne Dienste und eGov)	Fr. 220 000.00
<b>Total beantragter Verpflichtungskredit</b>	<b>Fr. 670 000.00</b>

## **5. Finanzierung**

Der Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 670 000.00 wird durch die Erfolgsrechnung der ID getragen und verursachergerecht an die Dienststellen weiterverrechnet.

## **6. Nutzen**

### *a. Qualitativer Nutzen*

Durch die aufgeführten Dienstleistungen kann eine hohe Verfügbarkeit der IAM-Plattform sichergestellt werden. Sicherheitslücken werden zeitnah geschlossen und Fehler fortlaufend behoben. Der Betrieb kann auch bei wachsender Auslastung der Plattform und mit zunehmenden Diensten sichergestellt werden.

### *b. Quantitativer Nutzen*

Durch die Auslagerungsmöglichkeit zahlreicher Aufgaben muss das Personal der ID nicht zusätzlich aufgestockt werden.

## **7. Konsequenzen bei Nichtumsetzung oder verspäteter Umsetzung der Dienstleistungen**

Ohne die aufgeführten Dienstleistungen wäre die schnelle Störungsbehebung gefährdet, die Software würde nicht proaktiv gepflegt und aktualisiert, Sicherheitslücken könnten nicht zeitnah geschlossen werden und die hohe Verfügbarkeit der Plattform wäre nicht gewährleistet.

## **8. Klimaverträglichkeit**

Der Gemeinderat hat das vorliegende Geschäft hinsichtlich der Auswirkungen auf das Klima und die Vereinbarkeit mit den Zielen des Klimareglements überprüft. Es lässt sich festhalten, dass die Vorlage keinen nennenswerten Einfluss auf das Klima hat und deshalb mit den Zielen des Klimareglements vereinbar ist.

## **Antrag**

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats betreffend IAM Betriebsunterstützung: Software Assurance und Managed Services; Verpflichtungskredit.
2. Der Stadtrat genehmigt den Verpflichtungskredit von Fr. 670 000.00 mit einer Laufzeit von drei Jahren (2023 – 2025) zulasten der Erfolgsrechnung der Informatikdienste.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, 17. Mai 2023

Der Gemeinderat